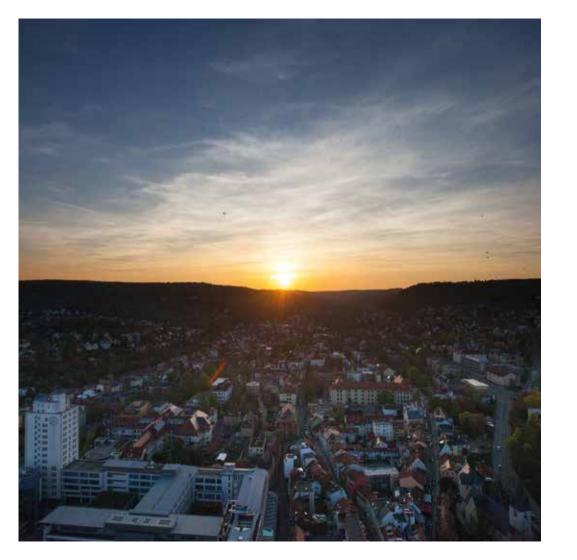




Unsere Ideen für Jena



Weil wir hier leben.

Bei der Kommunalwahl am 26 Mai 2019 steht eine Richtungsentscheidung an. Die Herausforderungen in naher Zukunft sind nicht klein. In der Stadt stehen eine Reihe großer Bauprojekte an, wie der Neubau des Zeiss-Werks und der Bibliothek, die Bebauung des Eichplatzes und die Entwicklung des Bachstraßenareals. Sie werden unsere Stadt ohne Zweifel verändern. Der Klimawandel macht auch vor Jena nicht Halt. Um ihm zu begegnen, braucht es mutiges Handeln Politikverdrossenheit breitet sich weiter aus, sogar die Demokratie wird in Frage gestellt. Um das demokratische Miteinander zu erhalten, müssen wir es jeden Tag zusammen neu praktizieren. Schaffen wir es gemeinsam, die Stadt für die Herausforderungen der kommenden Jahre fit zu machen?

Die Entwicklung Jenas zu einer lebenswerten Stadt mit einer internationalen, weltoffenen Bevölkerung, mit vielfältigen kulturellen und sozialen Angeboten und einer innovativen Wirtschaft innerhalb einer einzigartigen Landschaft ist eine Erfolgsgeschichte. Diese positive Entwicklung soll sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Wir wollen Gründergeist, Innovation und mutige Ideen unterstützen und gleichzeitig bei der Entwicklung der Stadt nicht die Schwächsten auf der Strecke verlieren. Politik in Jena muss den Anspruch haben, das Leben in Jena bezahlbar zu halten, die Landschaft, in der wir leben, zu schützen und die Gesellschaft solidarisch zusammen zu halten. Für diese Ziele stehen wir und natürlich unsere 46 Stadtratskandidat*innen. Das gesamte Programm und weitere Informationen über uns finden Sie auf www.gruene-jena.de.



Klimakommune Jena

Auch wenn sich die Begrenzung der Klimakatastrophe nicht allein in Jena verwirklichen lässt, entlässt uns dies nicht aus unserer Verantwortung vor Ort. Wir werden Menschen und Natur schützen, indem wir uns klare CO2-Reduktionsziele für Jena setzen. Alle fünf Jahre sollen unsere Emissionen um zehn Prozent gesenkt werden. Dafür brauchen wir ein Solar-

programm für Jenas Dächer und die schrittweise Umstellung der Wärmeversorgung auf regenerative Energiequellen. Der Nahverkehr soll 2030 komplett elektrisch rollen. Biomüll kann uns helfen, umweltfreundliche Energie zu erzeugen. Dafür braucht es eine Biogasanlage, die wir bis 2025 umsetzen wollen.



Mehr GRÜN in der Stadt

Wir müssen uns auf den Klimawandel vorbereiten. Die Tallage unserer Stadt mit den wärmenden Muschelkalkhängen verstärkt den Hitzeeffekt im Sommer. Wir brauchen deshalb ein deutliches Bekenntnis zu mehr Grünflächen und Bäumen auf Schulhöfen, öffentlichen Plätzen und im Außenbereich von Seniorenwohnanlagen. Unsere

Kinder in Kitas und Schulen erwarten von uns, dass wir sie wirksam vor zu großer Hitze schützen. Wir wollen Klimaoasen in der Stadt mit Wasser und Schatten, Wand- und Dachbegrünungen und weniger Versiegelung schaffen. Urban Gardening-Initiativen gehört unsere Unterstützung.



Umwelt schützen – Müll vermeiden

Die Naturflächen der Stadt dienen dem Klimaschutz und der Lebensqualität. Mit uns gibt es keine Bauplanungen in bestehenden Landschafts- und Naturschutzgebieten. Ein Blühprogramm für Bienen und Insekten und die Förderung der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche werden unseren ökologischen Stadtumbau leiten.

Wir werden eine städtische Strategie zur Müllvermeidung entwickeln, das Abfallwirtschaftskonzept der Stadt überarbeiten und Recyclingquoten erhöhen. Städtische Veranstaltungen werden plastikfrei, für to-go-Becher wollen wir ein funktionierendes Pfandsystem anstoßen.



Lebenswerte Stadt: Sozial, verkehrsberuhigt und barrierefrei

Wir wollen in Jena den Wechsel von der autogerechten zur menschengerechten Stadt. Nach dem Prinzip der "Bespielbaren Stadt" werden wir ein kindersicheres Wegenetz in Wohngebieten entwickeln, in dem Gefahrenstellen entschärft sind und das spielerische Erleben im Vordergrund steht. Davon profitieren auch Senior*innen und Menschen mit Behinderungen. Das Stadtzentrum wollen wir im Bereich Leutragraben – Teichgraben – Holzmarkt – Löbdergraben verkehrsberuhigen.



Wohnen sozial und ökologisch gestalten

In Jena fehlt es noch immer vor allem an günstigem Wohnraum. Wir möchten verstärkt Wohnungen mit Preisen unter dem Mietspiegel errichten und dabei auf die soziale Durchmischung der Viertel achten. Dafür brauchen wir aktiven Flächenankauf durch die Stadt und Vergabe nach Konzept statt nach Preis. Jenawohnen soll einen

Mieterbeirat bekommen und in den nächsten Jahren 500 neue Wohnungen bauen, davon 30 Prozent Sozialwohnungen. Alternativen Wohnformen gehört unsere Unterstützung. Die Zersiedlung der Stadtränder möchten wir vermeiden, ökologisches Pendeln über den S-Bahn-Takt ermöglichen.



Innovative und nachhaltige Wirtschaft

Gründergeist und Innovation sind in Jena zuhause. Damit das so bleibt, wollen wir Jenas Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützen: wir setzen uns für die Entwicklung neuer Gewerbeflächen genauso wie für die Ausweitung der Allianz für Fachkräfte ein. Wichtig bei der Ansiedlung neuer Unternehmen sind Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Die digitale Wirt-

schaft wollen wir u.a. über das neue Cluster Digitalisierung besser vernetzen und langfristig stärken.

Mit dem Festhalten an der Entschuldungsstrategie wollen wir Jenas Spielräume für zukünftige Investitionen erweitern, gerade für umweltund sozialpolitische Anliegen.



Mobil sein in Jena

Der Autoverkehr belastet nicht nur das Klima, sondern durch Abgase, Lärm und Unfallgefahren auch den öffentlichen Raum. Je mehr Menschen zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Nahverkehr unterwegs sind, desto größer ist der Gewinn für die Lebensqualität aller Bürger*innen. Wir setzen uns deshalb für einen verstärkten Ausbau des Radwegnetzes

ein. Der Jenaer Nahverkehr ist eine Erfolgsgeschichte. Auch hier wollen wir das Netz ausbauen. Kindern und Jugendlichen wollen wir den Nahverkehr kostenlos anbieten. Um das Jenaer Umland besser anzuschließen, möchten wir die "Nord-Süd-Achse" durch Jena durch einen S-Bahn-Takt erschließen.



Offen für Menschen aus aller Welt

Wir begreifen Vielfalt als Stärke und wollen ein weltoffenes Jena. Allen hier lebenden Menschen, egal welcher Herkunft, wollen wir gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Internationale Fachkräfte und Studierende aus dem Ausland sollen sich in Jena zuhause fühlen. Das bedeutet für uns auch, dass wir uns gegen Rassismus und

Fremdenfeindlichkeit engagieren. Für Geflüchtete fordern wir angemessene Unterkünfte und eine vernünftige Sozialbetreuung. Internationale Begegnungen wollen wir fördern. Wir möchten, dass Migrant*innen und Geflüchtete zu Bürger*innen werden. Dafür braucht es echte Chancengerechtigkeit.



Teilhabe für alle

Jena ist eine lebenswerte Stadt und damit dies so bleibt müssen alle mitreden können, wie es weitergehen soll. Wir wollen, dass alle Kinder, Jugendliche und deren Familien Zugang zu Bildungs-, Freizeit- und Sportangeboten erhalten – auch wenn das Geld knapp ist. Den Wunsch nach einer Schwimmhalle und individuellen Sportmöglichkeiten unterstützen wird gern. Wir bekennen uns ausdrück-

lich zum Neubau einer modernen Bibliothek als Ort der Begegnung am Engelplatz. Auch zukünftig wollen wir uns für die konzeptionelle Vielfalt der Kitas, Schulen und der Kinder- und Jugendhilfe einsetzen und dabei einem individuellen Blick auf die dafür nötigen unterschiedlichen personellen und räumlichen Erfordernisse für eine gute Pädagogik legen.



Freiräume in einer jungen Stadt

Wenn die Stadt immer weiterwächst, sind alternative Orte in Gefahr. Wir wollen Begegnungsräume und Freizeitangebote für Jugendliche ausbauen. Die Wünsche, Bedürfnisse und Interessen junger Menschen liegen uns dabei besonders am Herzen. Das Jugendparlament, soziokulturelle und junge und die der Jugendverbände sind aus diesem Grund wichtige Part-

ner unserer Politik. Ob Skaterbahn, Bandprobenraum, Graffitiwand oder einfach ein Platz zum Feiern und Treffen – das muss in Jena möglich sein! Den vielfach geäußerten Wunsch Jugendlicher nach selbstverwalteten Freiräumen teilen wir und werden Orte zu deren Selbstentfaltung zur Verfügung stellen.



Die Grüne Liste

- 1. Dr. Margret Franz
- 2. Heiko Knopf
- 3. Isabell Welle
- 4. Wolfgang Volkmer
- 5. Ines Morgenstern
- 6. Ralf Kleist
- 7. Anja Siegesmund
- . Jakob Hartmann
- 9. Patricia Luppe
- 10. Lutz Jacob
- 11. Kathleen Lützkendorf
- 12. Daniel Siegesmund
- 13. Gianina Morgenstern
- 14. Dr. Matias Mieth
- 15. Sonja Gonschorek
- 16. Günter Platzdasch
- 17. Deliah Bolesta
- 18. Denis Peisker
- 19. Doris Voll
- 20. Adam Schlüssler
- 21. Susanne Martin
- 22. Achim Friedland
- 23. Dr. Myriam Schwarzer-Petruck

- 24. Prof. Reinhard Guthke
- 25. Heike Engelhardt
- 26. Dr. Matthias Mann
- 27. Christina Neuß
- 28. Sebastian Fachet
- 29. Barbara Albrethsen-Keck
- 30. Olaf Müller
- 31. Dr. Fanny Rödenbeck
- 32. Dr. Marco Schrul
- 33. Jennifer Schubert
- 34. Dr. Christoph Nonnast
- 35. Lydia Wenzel
- 36. Martin Boock
- 37. Astrid Horbank
- 38. Michael Strosche
- 39. Cornelia Bartlau
- 40. Justus Heuer
- 41. Angelika Hartmann
- 42. Amos Knorre
- 43. Sylvia Peisker
- 44. Frank Schenker
- 45. Vilja König
- 46. Sandro Dreßler







Impressum

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Jena

Christine Schickert (Sprecherin des Vorstandes), Wolfgang Volkmer (Sprecher des Vorstandes)

Schillergäßchen 5, 07745 Jena

www.gruene-jena.de info@gruene-jena.de

Bildnachweis

Freepik.com (8, 10, 12, 18, 22, 24) iStockphoto.com (2, 6) Pixabay.com (14, 16) D. Siegesmund (1, 4) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bundesverband (8, 20)